

genöthigt, dem Lande eine Constitution zu geben, die ihm alle Macht aus den Händen wand.

Das Königreich Griechenland, die südöstliche Spitze Europa's bildend, begreift, mit Ausnahme Thessaliens und der südlichen jonischen Inseln, ziemlich alle die Landestheile, welche man im Alterthum unter Hellas oder Gräcia im engerm Sinne verstand. Sein Areal ist noch nicht genau ermittelt. Geschätzt wird es auf 718 Q. M., die Bevölkerung auf 900,000. Resid.: Athen. Griech. Conf.

König: Otto Friedrich Ludw. (2ter Sohn König Ludwigs v. Bayern), g. in Salzburg 1. Juni 1815, zum König v. Griechenland durch die Acte Rußlands, Frankreichs u. Großbritanniens vom 7. Mai 1832, erwählt, von der griechischen Nation anerkannt 8. Aug. 1832, trat die Regierung unter einer Regentschaft an, reiste nach Griechenland ab 6. Dec. 1832, hielt seinen Einzug in Nauplia 6. Febr. 1833, übernahm die Regierung selbst 1. Juni 1835 und entsagte 1836 auf die eventuelle Thronfolge in Bayern, von wo er jährlich 80,000 Fl. bezieht; vm. in Oldenburg 22. Nov. 1836, mit der Herzogin Mar. Friedr. Amalie, T. d. reg. Großherzogs August v. Oldenburg, g. in Oldenburg 21. Dec. 1818.

Eltern und Geschwister s. Bayern.

Großbritannien. (5. 10.)

Die 7 kleinen Königreiche (Septarchie), welche die Angelsachsen seit 449 in England gegründet hatten, vereinigte 827 Egbert d. Gr., König von Wessex. Doch war auch dies vereinigte England nicht im Stande, seine Eroberung durch die Dänen zu verhindern, die es von 1013—1042 inne hatten. Darauf folgte noch ein König aus dem angelsächsischen Stamme, Eduard der Bekenner, nach dessen Tode, 1066, sich Wilhelm Herzog der Normandie, mit dem Beinamen des Eroberers, durch die Schlacht bei Hastings England unterwarf. Dies bewirkte eine gänzliche Umwandlung in den Gesetzen, dem Besizthum und der Sprache des Landes. Während Wilhelm hier einen Königsthron bestieg, wo er als alleiniger Herr gebietet, entstand in Frankreich durch die Kapetinger eine Monarchie, die fast nichts bedeutete. Nach Verlauf einiger Jahrhunderte hingegen herrschten diese fast

unumwunden,
sie kein and
Donaire dar
ohne Land, d
moro charta
cafer, die v
Kof, und als
wöthlicher Sei
Im folgte 1
land herrschte
Stuarts stam
nastie ab, so
die ihnen geb
en Georg vo
der verloren
mit Ausschlie
ten aber kat
folge in Gr
Hannover, e
kommen zu
Georg Ludw
Georg 1. a
12. Aug. 1
Braunschwei
blieb dabei
Hannover.
jetzt vom H
ab, siele h
Verbindung
ren aufgel
Nachkom
diese aber
sein Brut
wodurch
*) Stu
Familie früh
*) Letzte
nal v. York.

unumschränkt, während England eine freie Verfassung erhielt, wie sie kein anderes Land Europa's kennt. 1154 folgte der normänn. Dynastie das Haus Anjou oder Plantagenet. Unter Johann ohne Land, dem 2. Anjou, ward die englische Freiheit durch die magna charta 1215 begründet. 1399 folgte die Seitenlinie Lancaster, die rothe Rose; 1461 die Seitenlinie York, die weiße Rose, und als diese 1485 erlosch, erhielt das Haus Tudor, von weiblicher Seite von den Yorks abstammend, das blutige Erbe. Ihm folgte 1603 das Haus Stuart*), das s. 1370 in Schottland herrschte, wodurch diese beiden Reiche vereinigt wurden. Die Stuarts stammen mütterlicher Seits von der angelsächsischen Dynastie ab, so daß die sächsischen Nachkommen mit Jakob 1. wieder die ihnen gebührende Stellung einnahmen. Da die mit dem Prinzen Georg von Dänemark vermählte Königin Anna alle ihre Kinder verloren hatte, so wurde durch eine Parlamentsacte von 1701, mit Ausschließung der mit der Familie Stuart**) näher verwandten aber katholischen Häuser Savoyen und Orleans, die Thronfolge in Großbritannien der verwittweten Kurfürstin Sophie v. Hannover, einer Enkeltochter König Jacobs 1. und ihren Nachkommen zugesichert. Es gelangte daher deren Sohn, Kurfürst Georg Ludwig v. Braunschweig-Lüneburg, unter dem Namen Georg 1. auf den großbrit. Thron, als die Königin Anna am 12. Aug. 1714 starb. So kam die jüngere Linie des Hauses Braunschweig auf den Thron eines der mächtigsten Reiche, und blieb dabei im Besitze des Stammlandes, jetzigen Königreichs Hannover. Ohne diese Successionsacte würde die britische Krone jetzt vom Herzog v. Modena getragen, und stürbe dessen Stamm ab, fiel sie an das Haus Ludwigs Philipps v. Frankreich. Jene Verbindung Englands und Hannovers, wurde jedoch nach 123 Jahren aufgelöst. Denn, als 1837 König Wilhelm 4. ohne leibliche Nachkommen starb, seine Nichte Victoria, als Königin ihm folgte, diese aber, als Frau, in Hannover nicht folgen konnte, so gelangte sein Bruder, Ernst August, zur Regierung im Königr. Hannover, wodurch dieser deutsche Staat von Großbritannien nun ganz wieder

*) Stuart bedeutet Senechal od. Reichshofmeister, welche Würde diese Familie früher in Schottland bekleidete.

**) Letzter männlicher Abkömmling der Stuarts war der 1808 † Kardinal v. York.

getrennt ward. Seitdem herrscht das Haus Braunschweig in 3 verschiedenen Linien, in England, Hannover und Braunschweig.

Die Krone Englands ist erblich in männlicher und weiblicher Linie, so, daß die ältere Linie der jüngern vorgeht. In der Linie selbst folgen die jüngeren Brüder und ihre Descendenz eher, als die ältern Schwestern und deren Descendenz. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit zum Regieren ein, mit dem 21sten die gesetzliche.

Das britische Reich in Europa hat eine Ausdehnung von 5677 Q. M., deren Einwohnerzahl im J. 1841 26,702,188 betrug, wovon 15,906,750 auf England und Wales, 2,620,200 auf Schottland und 8,175,238 auf Irland kommen. Zu derselben Zeit war die britische Staatsschuld 793,760,883 Pfd. Am 5. April 1840, dem Schlusse des Finanzjahres, betrug die Einnahme 44,985,166 Pfd., Ostindien eingeschlossen, betrug sie 1841, siebenzig Millionen Pfd. St. — Residenz: London. Anglikanische Kirche.

Königin: Alexandrine Victoria 1., g. in London 24. Mai 1819*), stammt im 27sten Grade von Wilhelm dem Eroberer ab, und ist die 5te reg. Königin unter den 35 Souveränen, welche seit Wilhelm in England herrschten. Eine besondere Parlamentsacte erklärte sie mit dem vollendeten 18ten Jahre für majorenn. Sie folgte ihrem Oheim, König Wilhelm 4. 20. Juni 1837, ward gekrönt in London 28. Juni 1838, u. genießt für die Dauer ihrer Regierung eine Civilliste von 385,000 Pfd. St. jährlich; Mitgl. d. Akademie d. heil. Cäcilie in Rom; vm. sich in London, 10. Febr. 1840, mit ihrem Better, dem 2ten Sohne des 1844 † reg. Herzogs Ernst zu Sachsen-Coburg, Prinzen Albrecht**) Franz Aug. Karl Eman., g. in Coburg 26. Aug. 1819, welcher durch eine Acte vom 24. Jan. 1840 naturalisirt, 6. Febr. 1840 den Titel: kön. Hoheit erhielt, großbr. F.-M., Dr. der Rechte, Mitgl. d. Akademie d. heil. Cäcilie in Rom ist, an Apanage jährl. 30,000 Pfd. bezieht, und den Rang u. Platz nach der Königin überall hat, wo es nicht durch Parlamentsgesetz anders bestimmt ist.

K i n d e r.

1. Victorie Adelaide Mar. Louise, Kronprinzessin, g. in London 21. Nov. 1840.

*) Halbgeschwister von ihr sind: der Fürst von Leiningen und dessen Schwester Theodore, Fürstin von Hohenlohe-Langenburg.

**) Die Engländer schreiben „Albert“.

2. Albert
Herz. v. Sachsen
Weimar, 1841
von ihm reg.
3. Alice
4. Alfred
Sophie u. v.
5. Helene

Edoard
Apr. 1799, †
Mai u. im S
Victorie,
Wittwe des
burg 17. Aug.

1. König
v. Clarence,
gekrönt 8. S
Juli 1818 mit
1813 † Herz
lebt in Londo
2. Gen. R.
Dionotale,
in Hannover
3. August
Gr. v. Inve
im Nov. 18
† in Londo
4. Apr., 67

*) Der al
v. Cornwallis
rennen (14000
darauf erhält e

2. Albert Eduard, Kronpr., g. in London 9. Nov. 1841, Herz. zu Sachsen, Herz. v. Rothsan, Graf v. Garrick, Baron v. Renfrew, Lord der Inseln, Gros-Stewart v. Schottland, 7. Dec. 1844 creirt zum Prinzen v. Wales*), Grafen v. Chester, erster, von einer reg. Königin geborner, britischer Thronerbe.

3. Alice Maud Wary, g. in London 25. April 1843.

4. Alfred Ernst Alb., g. in Windsor 6. Aug. 1844, Herz. zu Sachsen u. v. York.

5. Helene Aug. Vict., g. in London 25. Mai 1846.

Eltern.

Eduard Aug., g. 2. Nov. 1767, Herzog v. Kent seit 23 Apr. 1799, † in Sidmouth 23. Jan. 1820; vm. in Coburg 29. Mai u. im Schlosse Kew 11. Juli 1818 mit d. Herz. Mar. Luise Victorie, T. des 1806 † Herz. Franz zu Sachsen-Coburg, Wittwe des 1814 † Fürsten Emich Karl v. Leiningen, g. in Coburg 17. Aug. 1786. Lebt in London.

Vaters Geschwister.

1. König Wilhelm 4. Heinv., g. 21. Aug. 1765, zuvor Herz. v. Clarence, folgte dem Brud. König Georg 4., 26. Juni 1830, gekrönt 8. Sept. 1831, † 20. Juni 1837 in Brixton, vm. 11. Juli 1818 mit der Herz. Amalie Adelheid Luise Ther., T. des 1803 † Herz. Georg zu Sachsen-Meiningen, g. 13. Aug. 1792. Lebt in London, bezieht jährlich 50,000 Pfd.

2. Ernst August, g. 5. Juni 1771, Herzog v. Cumberland u. Liviotdale, Gr. v. Armagh bis 20. Juni 1837, wo er als König in Hannover succedirte. Siehe Hannover.

3. August Friedr., g. 27. Jan. 1773, Herzog v. Suffer, Gr. v. Inverness u. Baron v. Arklow, G.-Kap. d. Artill.-Comp. im Nov. 1801, großbrit. F.-M., Kanzler d. Universität Cambridge, † in London 21. Apr. 1843, morganat. vm. 1) 1793, in Rom 4. Apr., öffentlich in London 5. Dec., mit Lady Auguste Murray,

*) Der älteste Sohn des Königs oder der Königin ist geborner Herzog v. Cornwallis, und genießt vom Augenblicke seiner Geburt, Ehren u. Revenuen (14,000 Pfd.) jenes Herzogthums, das sein Eigenthum ist. Bald darauf erhält er den Namen: Prinz v. Wales und Graf v. Chester.

g. 27. Jan. 1768, † in Rom 4. März 1830, T. des, 1809 † schottischen Pairs Joh. Murray, Earl v. Dumore. Trennten sich 1801. König Georg 3. legte ihr 1806 den Namen d'Armeland bei u. erhob sie zur hannöv. Gräfin. Ihre 2 Kinder führen den altbraunschweigischen Namen v. Este^{*)}, 2) 1831 mit Lady Cäcilie Gore, T. des † Arthur Saunders Gore, Grafen v. Arron, 1815 verheir. mit Sir Georg Buggin, nach dessen Tode sie den Namen Unterwood annahm. Im März 1840 wurde sie von der Königin Victoria zur Herzogin Inverness und so zur Pairswürde des Reichs erhoben.

4. Adolf Friedr., g. 24. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden seit 1801, großbrit. F.-M., G.-Gouv. v. Hannover 24. Oct. 1816, Vicekönig 22. Febr. 1831 bis zur Trennung dieses Landes von England, vm. 7. Mai 1818 in Cassel mit Auguste Wilh. Luise, T. des 1837 † Landgrafen Friedrich zu Hessen=Cassel, g. in Kumpenheim bei Frankf. a. M. 25. Juli 1797.

K i n d e r.

a) Georg Friedr. Wilh. Karl., g. in Hannover 26. Mz. 1819; großbrit. Gen.-M.

b) Auguste Karl. Charl. Elise Mar. Soph. Luise, g. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822, Erbgroßherzogin v. Mecklenburg=Strelitz seit 1843.

c) Marie Adol. Wilh. Elis., g. in Hannover 27. Nov. 1833.

5. Marie, g. 25. Apr. 1776, vm. 1816 mit ihrem Better, d. Herzog Wilh. v. Gloucester; W. 1834.

6. Sophie, g. 3. Nov. 1777.

Hannover. (3. 1.)

Mit Bezug auf das, was oben bei Braunschweig von der Geschichte dieses Hauses bis zum Entstehen der jetzigen beiden Linien:

*) Das Londoner erzbischöfl. Gericht erklärte 1794 diese Ehe für nichtig; dagegen hat der Sohn des Herzogs ihre Rechtsültigkeit, und folglich seine Successionsfähigkeit in Hannover behauptet. Vgl. Klüber Abhandlungen, 2 Bd., und: Eichhorn über die Ehe des Herz. v. Suffex etc. Berlin 1835.